

Besuchsdienst setzt auf das Miteinander

Rheda-Wiedenbrück (kaw). Einen Besuchsdienst für ältere Menschen will die Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Gütersloh jetzt auch für Rheda-Wiedenbrück aufbauen. Er ist ihr neunter im Kreis. Dafür werden Ehrenamtliche gesucht. Das Besondere: Das Angebot ist verbandsübergreifend. Zusätzlich zu den Wohlfahrtsorganisationen sind die Stadt Rheda-Wiedenbrück und das Stadtfamilienzentrum beteiligt.

Dadurch, dass verschiedene Gruppierungen an einem Strang ziehen, erhofft sich Mechtild Reker von der Fachberatung für Senioren- und Ehrenamtsarbeit für die Arbeitsgemeinschaft, dass womöglich durch bestimmte Zugehörigkeiten verursachte Hemmschwellen verringert werden können. Die Bandbreite der an dem Projekt Beteiligten reicht von der Diakonie und Caritas über die Arbeiterwohlfahrt (Awo) bis zum Deutschen Roten Kreuz (DRK). Gleichzeitig verfügen die Verbände über Kontakte und wissen, wem der Schuh drückt.

Der Besuchsdienst richtet sich an Menschen, die zuhause leben, und sich etwas mehr Abwechslung und Unterhaltung wünschen. Vielleicht möchte man nicht alles mit den eigenen Kindern besprechen. Der Besuch eines Außenstehenden habe eine

„ganz eigene Qualität“, sagte Pfarrer Töws von der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde im gestrigen Pressegespräch. In der Kirchengemeinde gab es schon einen Besuchsdienst, der nun in dem neuen aufgehen soll. Mancher mag nach dem Tod seines Lebenspartners ganz allein sein. „Wichtig ist das Miteinander“, betont Mechtild Reker. Das kann beim gemeinsamen Spaziergang sowie Kaffeetrinken oder Frühschoppen ebenso gepflegt werden wie beim Vorlesen, Zuhören, Blättern im Fotoalbum und dem Besuch auf dem Christkindlmarkt oder Fußballplatz.

„Es geht um gesunden Menschenverstand, darum das Herz am rechten Fleck zu haben und etwas Zeit“, betont Mechtild Reker, dass den Ehrenamtlichen keine besonderen Qualifikationen abverlangt werden. Es wäre wünschenswert, wenn sie etwa zwei Stunden Zeit in der Woche hätten und eine gewisse Regelmäßigkeit zustande kommt. Auch Jugendliche können sich melden. Frauen und Männer sind willkommen. Die Fachberatung steht den Besuchenden begleitend zur Seite.

i Senioren, die besucht werden möchten, sowie Menschen, die zu Besuch kommen wollen, können sich im Stadtfamilienzentrum, Rheda-Wiedenbrück, Bergstraße 8, unter ☎ 05242/40820, melden.



Für ältere Menschen in Rheda-Wiedenbrück gemeinsam etwas auf die Beine stellen wollen (v. l.) Monika Zerling (DRK), Mechtild Reker (Fachberatung für Senioren- und Ehrenamtsarbeit für die Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Gütersloh), Rosemarie Papenfort (Vertreterin der Caritas-Konferenzen in Rheda-Wiedenbrück), Gotelinde Sedello (zuständig für die Ehrenamtsförderung bei der Stadt), Nadine Büscher (Caritas-Stadtfamilienzentrum), Doris Weißer (Awo-Kreisverband Gütersloh), Christine Dröge (Diakonie Gütersloh) und Pfarrer Artur Töws. Bild: Werneke

Tag der offenen Tür

Tierisches Fest bei „Four Seasons“

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Pferdeschutzhof „Four Seasons“ lädt ein zum Sommerfest am Sonntag, 21. Juni, am Heideweg 42 in Lintel. Um 11 Uhr startet der Tag der offenen Tür mit einem bunten Programm. Die Besucher

dürfen sich auf Trödel- und Verkaufsstände rund um Tier und Mensch freuen. Künstler, Zauberer und Stelzenläufer sind zu Gast. Wissenswertes gibt es bei der Futterberatung und Hundeschule zu erfahren sowie der Bo-

denarbeit mit dem Pony „Benjo“. Einen Krankenwagen zum Anfassen und Luftballontiere gibt es für die Kleinen. Eine reich bestückte Tombola steht bereit. Von Kaffee und Kuchen bis zu Würstchen reichen die Köstlichkeiten.